

Schützenfest 2022

Im Jahr 2022 wurde zum ersten Mal seit Beginn der Corona Pandemie wieder Schützenfest gefeiert, nachdem das Fest in den beiden Jahren zuvor leider abgesagt werden musste. Somit wurde zum zweiten Mal nach der Verlegung am dritten Juniwochenende vom 17.06. bis 19.06.22 gefeiert.

Für viele Schützen war es ein langes Wochenende, da der Donnerstag vor dem Festwochenende in diesem Jahr mit Fronleichnam zusammen fiel.

Auch das Wetter zeigte sich das ganze Wochenende von seiner schönsten Seite.

Leider waren die Temperaturen bei teilweise über 30 Grad nicht wirklich optimal für ein Schützenfest

Den Festauftritt feierte man zum zweiten Mal mit einem Kinderschützenfest am Freitag.

Um 16 Uhr trafen sich Vorstand, Jungschützen, Kinder und Eltern am Dorfplatz an der Bushaltestelle um mit Trommelbegleitung zum Schützenplatz zu marschieren.

Dort wurden dann gemeinsam die Fahnen gehisst.

Im Festzelt hatten die Vorstandsfrauen wie auch schon 2019 einige Spielstationen für die Kinder aufgebaut.

Im Rahmen des Nachmittags wurde dann auch ein neuer Kinderkönig ermittelt.

Beim Schießen mit der Wasserpistole setzte sich die 9-jährige Mia Gummersbach durch.

Darauf folgte das Jugendkönigsschießen mit dem Luftgewehr. Nach einem langen Schießen sicherte sich Leon Clemens den Titel. Der Sohn des Majors Thorsten Clemens löste damit seine Cousine Nina Häner ab.

Nachdem das Kinderschützenfest anschließend ausklang stimmten sich vorwiegend die jüngeren Schützenschwestern und Brüder noch bis in die Nacht auf das bevorstehende Fest ein.

Abschließend konnte man das Kinderschützenfest wieder als sehr positiv bewerten, da es von den Teilnehmern gut angenommen wurde und weiterhin guten Zulauf hat.

Der Festsamstag startete wie üblich um 14:15 Uhr mit dem Antreten der Jungschützen, die im Anschluss ihren Jungschützenkönig Simon Weber abholten. Zeitgleich traten ebenfalls die erste und zweite Korporalschaft an, die sich auf den Weg zum Vereinslokal Arens machten. Dort angekommen begrüßte um 15 Uhr Major Thorsten Clemens die Festmusik aus Heinsberg, die erste und zweite Korporalschaft, die ebenfalls am Vereinslokal angetretene Schützenbruderschaft aus Gerlingen und die teilnehmenden Jungschützen aus Gerlingen sowie die Jungschützenabteilungen der 5er-Gemeinschaft. Der Major wünschte allen Teilnehmern schöne Schützenfesttage.

Nachdem der Musikverein Heinsberg die Nationalhymne gespielt hatte, feuerten die Böllerschützen Saßmicke, einige Salutschüsse ab.

Vom Vereinslokal aus ging es bei schweißtreibenden Temperaturen auf kurzem Wege zur Gelbschlade. Dort reihte sich nach einem Ständchen und Umtrunk das Königspaar Fabian und Klaudia Tichy samt Hofstaat in den Festzug ein. Nach einer Ehrenrunde durch das Oberdorf ging es weiter zum Kaiserpaar Hans-Peter und Bernadette Grammel, die sich ebenfalls nach einem Ständchen und kurzen Umtrunk dem Festzug anschlossen.

Danach ging es in Richtung Backhaus, wo sich der 40-jährige Jubelkönig Jürgen Maiworm und der 25-jährige Jubelkönig Uwe Knipp dem Festzug anschlossen.

Anschließend ging es auf direktem Weg zum Schützenplatz den man gegen 17:10 Uhr erreichte.

Gegen 17.30 Uhr standen dann im Festzelt zahlreiche Ehrungen durch den 1. Vorsitzenden an, da alle Jubelmajestäten der Jahre 2020 und 2021 nachträglich geehrt wurden.

Es wurden geehrt:

Mike Kunick, Jungschützenkönig 1995
Andreas Gummersbach und Janine Clemens, Jungschützenpaar 1996
David Grebe, Jungschützenkönig 1997
Hedwig Hesse, Königin 1956
Christa Burghaus, Königin 1957
Gerd Otterbach, König 1961
Jürgen und Annette Maiworm, Königspaar 1982
Rudolf und Anita Hoffmann, Königspaar 1995
Herbert und Bettina Becker, Königspaar 1996
Uwe und Katrin Knipp, Königspaar 1997

Nachdem die Jubelmajestäten durch Sacha Maiworm und Thorsten Clemens geehrt worden sind, waren die Vorstandsehrungen an der Reihe.

Den Orden für Verdienste des SSB erhielt Kassierer Lars Bremecker der seit 2012 im Vorstand aktiv ist.

Mit dem Orden für besondere Verdienste des SSB wurden der stv. Geschäftsführer Dennis Schneider, der stv. Kassierer Dennis Rabenstein, beide seit 2009 im Vorstand und der Beisitzer Hans-Peter Grammel, seit 2008 im Vorstand, ausgezeichnet.

Anschließend war Kreisoberst Markus Bröcher auf dem Tanzboden erschienen und hielt eine Laudatio auf unseren Major Thorsten Clemens.

Für seine langjährige Vorstandsarbeit seit 1996 in verschiedenen Ämtern, heftete Ihm der Kreisoberst den großen Orden für hervorragende Verdienste an die Uniform und überreichte die dazugehörige Urkunde.

Die Offiziere freuten sich im Anschluss gemeinsam mit Thorsten über die im Schützenwesen nicht alltägliche Ehrung.

Auf die vielen Ehrungen folgten dann die Kinderpolonaise und die festliche Königspolonaise.

Ab 20 Uhr spielte dann die Tanzmusik des Musikvereins Heinsberg auf. Sie unterhielten das Festzelt bis gegen 2 Uhr nachts mit Rock- und Popklängen.

Der Festsonntag begann wie gewohnt mit dem Antreten um 9 Uhr auf dem Dorfplatz und der anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal. Danach marschierte der Zug zum Schützenplatz, wo von Vikar Georg das Schützenhochamt unter musikalischer Begleitung des Heinsberger Musikvereins gefeiert wurde.

Erstmalig fand im Anschluss leider kein Jungschützen-Schießen statt, da sich im Vorfeld keine Bewerber für die Würde des Jungschützenkönigs gefunden hatten. Die Jungschützenabteilung befindet sich aktuell im Umbruch und entsprechender Nachwuchs muss erst nachrücken. So hatten sich die Jungschützen entschlossen das Schießen im Vorfeld abzusagen.

Während der Musikverein Heinsberg zum Frühschoppenkonzert aufspielte startete um 11:30 Uhr das Vogelschießen. Bei strahlendem Sonnenschein zeigte sich der Holzvogel von seiner zähen Seite nach einer Stunde Dauerbeschuss kristallisierten sich dann mit Stefan Gummersbach und Markus Schneider zwei ernsthafte Aspiranten heraus.

Der Vogel wollte allerdings noch lange nicht fallen. Zwischen den beiden Wettbewerbern entbrannte ein zäher Wettkampf und erst um 14:28 Uhr holte Markus Schneider mit dem 270. Schuss die Reste des Vogels aus dem Kugelfang. Der 28-jährige wählte seine Lebensgefährtin Nadine Kahler zur Königin.

Nach dem sehr langen und anstrengenden Schießen, ließ sich das neue Königspaar im Festzelt feiern und wurden anschließend unter der Vogelstange festlich proklamiert.

Anschließend spielte der Musikverein Heinsberg Stimmungsmusik auf bis das Fest gegen 18 Uhr ausklang.

Einige Festteilnehmer machten sich danach noch auf zum neuen Königspaar ans Bergelchen um dort noch bis in die späten Abendstunden weiter zu feiern

Abschließend ist festzuhalten, dass das Schützenfest sehr harmonisch und ohne negative Zwischenfälle verlief.

Der Umsatz des Schützenfestes viel leider noch weiter unter das Vor-Pandemie Niveau. Auch war deutlich zu sehen, dass das Fest leider deutlich schlechter besucht war als in den Jahren vor Corona.

Die Ursachen hierfür werden vom Vorstand in nächster Zeit aufgearbeitet, um das Fest wieder wirtschaftlich stabil aufzustellen.